

Neuigkeiten

I. Rechtsetzung

a) Inkraftsetzung

— Die Verordnung vom 18. Mai 2005 zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV; SR 814.81) erfuhr am 9. September 2021 Änderungen betreffend die Anhänge 2.10 und 2.18. Diese Änderungen treten am 1. November 2021 in Kraft (AS 2021 550).

b) Botschaft

— Bundesrat verabschiedet Botschaft für direkten Gegenentwurf zur Gletscher-Initiative: Der Bundesrat hat am 11. August 2021 die Botschaft für einen direkten Gegenentwurf zur Gletscher-Initiative verabschiedet. Dieser verfolgt das gleiche Ziel wie die Initiative: Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2050. Der Gegenentwurf verzichtet aber auf ein grundsätzliches Verbot fossiler Energieträger. Der Bundesrat will zudem, dass die Schweizer Klimapolitik neben der Sozialverträglichkeit auch die spezielle Situation der Berg- und Randgebiete sowie die Bedürfnisse der Armee, Polizei und Rettungsdienste in der Verfassung berücksichtigt: Botschaft zur Volksinitiative «Für ein gesundes Klima (Gletscher-Initiative)» und zum direkten Gegenentwurf (Bundesbeschluss über die Klimapolitik) (BBl 2021 1972); Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für ein gesundes Klima (Gletscher-Initiative)» (Entwurf) (BBl 2021 1973), Bundesbeschluss über die Klimapolitik (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für ein gesundes Klima [Gletscher-Initiative]») (Entwurf) (BBl 2021 1974).

c) Vernehmlassungen

— Teilrevision des Umweltschutzgesetzes (USG): Das geltende Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983 soll den aktuellen Regelungserfordernissen in den Bereichen Lärm, Altlasten, Lenkungsabgaben, Finanzierung von Aus- und Weiterbildungskursen zum Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, Informations- und Dokumentationssysteme sowie Strafrecht angepasst werden. Mit der Änderung des Umweltschutzgesetzes möchte der Bundesrat die Sanierung von belasteten Standorten vorantreiben. Im Vordergrund stehen Flächen, auf denen Kleinkinder regelmässig spielen. Die betroffenen Gebiete sind mit Schadstoffen belastet und gefährden so die Gesundheit der Kinder. Der Bundesrat möchte zusätzliche Anreize schaffen, damit diese Standorte möglichst rasch untersucht und saniert werden. Weitere gewichtige Änderungen betreffen den Lärmschutz und die Siedlungsentwicklung (Bauen in lärmbelasteten Gebieten) sowie die Aktualisierung des Umweltstraf-

rechts bei organisierter Kriminalität. Der Bundesrat hat am 8. September 2021 die Vernehmlassung eröffnet. Sie dauert bis zum 30. Dezember 2021 (BBl 2021 2107).

d) Parlamentarische Initiative

— Parlamentarische Initiative: Verlängerung des Reduktionszieles im geltenden CO₂-Gesetz, Entwurf und erläuternder Bericht der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates vom 23. August 2021 (BBl 2021 2252) sowie Entwurf des Bundesgesetzes über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz; SR 641.71; BBl 2021 2253) sowie Stellungnahme des Bundesrates (BBl 2021 2254).

II. Ausgewählte BAFU-Publikationen

(Bezug bei Dokumentationsdienst BAFU, E-Mail: docu@bafu.admin.ch oder via Internet: <http://www.bafu.admin.ch/publikationen/index.html>)

— Entsorgung von medizinischen Abfällen. Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus dem Gesundheitswesen, Stand 2021, 1. aktualisierte Aufl. 2021, Erstausgabe 2004, Reihe Umwelt-Vollzug, Nr. UV-2113 (auch auf Französisch und Italienisch erhältlich): Die vorliegende Vollzugshilfe beschreibt die Entsorgung von Abfällen, welche in Betrieben und Einrichtungen des Gesundheitswesens oder bei gesundheitsdienstlichen Tätigkeiten anfallen. Sämtliche medizinischen Abfälle müssen umweltverträglich und nach dem Stand der Technik entsorgt werden. Eine sichere und sachgemässe Abfallentsorgung gewährleistet die Vermeidung von Krankheitsübertragungen und Umweltbelastung sowie den Schutz von Patientinnen/Patienten und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern. Die umweltverträgliche Entsorgung dieser Abfälle wird mittels eines Kontrollverfahrens gewährleistet, welches die Identifikation und Kennzeichnung der Abfälle, die Verwendung von Begleitscheinen sowie die Bewilligungspflicht für Entsorgungsunternehmen umfasst.

— Hydrologisches Jahrbuch der Schweiz 2020. Abfluss, Wasserstand und Wasserqualität der Schweizer Gewässer, Reihe Umwelt-Zustand, Nr. UZ-2109 (auch auf Französisch, Italienisch und Englisch erhältlich): Das Hydrologische Jahrbuch der Schweiz wird vom BAFU herausgegeben und liefert einen Überblick über das hydrologische Geschehen auf nationaler Ebene. Es zeigt die Entwicklung der Wasserstände und Abflussmengen von Seen, Fließgewässern und Grundwasser auf und enthält Angaben zu Wassertemperaturen sowie zu physikalischen und chemischen Eigenschaften der wichtigsten Fließgewässer der Schweiz. Die meisten Daten stammen aus Erhebungen des BAFU.

— Luftqualität 2020. Messresultate des Nationalen Beobachtungsnetzes für Luftfremdstoffe (NABEL), Reihe Umwelt-Zustand, Nr. UZ-2114 (auch auf Französisch erhältlich): Der Bericht dokumentiert anhand von Messresultaten des Nationalen Beobachtungsnetzes für Luftfremdstoffe (NABEL) und kantonaler Messungen den Zustand der Luft in der Schweiz. Für Ozon wurden im Jahr 2020 an allen NABEL-Stationen die Grenzwerte überschritten, für lungengängigem Feinstaub (PM10 und PM2.5) wurden die Immissionsgrenzwerte auf der Alpensüdseite teilweise überschritten. An allen NABEL-Stationen wurden die Grenzwerte für weitere Luftschadstoffe eingehalten. Die Entwicklung der Schadstoffkonzentrationen in den letzten 30 Jahren zeigt eine deutliche Verbesserung der Luftqualität in der Schweiz.

III. Ausgewählte Studien und Berichte

- AXHAUSEN KAY W. / MOLLOY JOSEPH / TCHERVENKOV CHRISTOPHER / BECKER FELIX / HINTERMANN BEAT / SCHOEMAN BEAUMONT / GÖTSCHI THOMAS / CASTRO FERNANDEZ ALBERTO / TOMIC UROS, Empirical analysis of mobility behavior in the presence of Pigovian transport pricing, 7/2021.
- FREY RENATO, Schlussbericht: Risikowahrnehmung «5G», mit Unterstützung durch das BAFU, Universität Basel, 19. August 2021.
- KÜPFER CÉLIA / FIVET CORENTIN, Selektiver Rückbau – Rückbaubare Konstruktion: Studie zur Förderung der Abfallreduktion und der Wiederverwendung in der Baubranche, Studie im Auftrag des BAFU, 26.07.2021.
- NEU URS, Die Auswirkungen der Flugverkehrsemissionen auf das Klima, 2. Aufl. 2021, mit Unterstützung durch das BAFU, Swiss Academies Communications 16 (3).
- RIGLING D. / DUBACH V. / BEENKEN L. / SCHNEIDE S. / HÖLLING D. / PROSPERO S. / CORNEJO C. / RUFFNER B. / AUGUSTINUS B. / BROCKERHOFF E. / QUELOZ V., Überwachung von besonders gefährlichen Schadorganismen für den Wald – Jahresbericht 2020, mit der Unterstützung des BAFU, WSL Ber. 108. 99 S.
- Sieber & Liechti GmbH/IUB Engineering AG, Temperaturverlauf in Fliessgewässern, Untersuchung und Visualisierung von Temperatureinflüssen, Ableitung von Massnahmenvorschlägen, im Auftrag von BAFU, Sektion Lebensraum Gewässer; Kanton Zürich, AWEL, Abteilung Gewässerschutz, Renaturierungsfonds Kanton Bern; Kanton Aargau / Jagd und Fischerei, Kanton Zürich / Fischerei- und Jagdverwaltung, WWF Schweiz, 7. Dezember 2020.

IV. Literatur zum nationalen Umweltrecht

- AFFOLTER SIAN, Der Umgang der Landwirtschaft mit der natürlichen Umwelt – de lege lata und de lege ferenda, Arbeiten aus dem Juristischen Seminar der Universität Freiburg Schweiz, Schulthess Verlag, Zürich 2021, ISBN/ISSN 978-3-7255-8368-3.
- CHAPPUIS CHRISTINE (Hrsg.), Environnement et responsabilité, Journée de la responsabilité civile 2020, Schulthess Verlag, Zürich 2021, ISBN 978-3-7255-8815-2.
- FRIGERIO VERONICA, Réception de la biodiversité en droit, Éditions juridiques libres/Freier juristischer Verlag, Lausanne 2021, ISBN 978-2-88954-041-9.
- GRIFFEL ALAIN, Raumplanungs- und Baurecht, in a nutshell, 4. Aufl., Dike Verlag, Zürich 2021, ISBN 978-3-03891-320-7.
- JÄGER CHRISTOPH, Repetitorium Planungs-, Bau- und Umweltrecht: kurz gefasste Darstellung mit Schemata, Übungen und Lösungen, 2., überarbeitete Aufl., Zürich 2021, 249 Seiten, ISBN 978-3-280-07424-4.
- JÄGER CHRISTOPH, Solaranlagen im Meldeverfahren nach Art. 18a RPG, Aktuelle Herausforderungen beim Bau von Energieanlagen: Umsetzung der Energiestrategie in der Raumplanung Zürich, Dike Verlag, Basel 2021, S. 89–118.
- JÄGER CHRISTOPH, Art. 10 und 12 EnG in der Raumplanung: Kantonale Pflichten zur Ausscheidung von Eignungsgebieten und Förderung erneuerbarer Energie, Aktuelle Herausforderungen beim Bau von Energieanlagen: Umsetzung der Energiestrategie in der Raumplanung Zürich, Dike Verlag, Basel 2021, S. 21–61.
- HÄNNI JULIA, Menschenrechtlicher Schutz in der Klimakrise – das Leiturteil Urgenda, Europäische Grundrechte-Zeitschrift 2020/616.
- KNEUBÜHLER LORENZ / HÄNNI DOMINIQUE, Umweltschutz, Klimaschutz, Rechtsschutz, ZBl 122/2021 S. 479–502.

- LEU SIMON, Corporate social responsibility in der Schweiz: aktuelle Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Debatte über die Pflichten von Unternehmen im Bereich Menschenrechte und Umwelt, Auf zu neuen Ufern!: Festschrift für Walter Fellmann, Stämpfli Verlag, Bern 2021, S. 343–373.
- MATTLE ADRIAN, Das ISOS und die Nutzungsplanung, PBG 2021/3 S. 17–21.
- EspaceSuisse, Raum & Umwelt 2/2021, Die Rechtsprechung des Bundesgerichts 2020.
- PLOZZA MONIKA, Beyond sovereignty in environmental law: combining the responsibility to protect (R2P) with common concern of humankind, in: HASANI YLBER / HUG STEFANIE / ZALKA JASCHA, Recht und Umwelt, Junge Rechtswissenschaft Luzern, Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft, 153, Schulthess Verlag, Zürich 2021, S. 79–97, ISBN 978-3-7255-8267-9.
- SPRINGER URS MARTIN / DORSCHNER SOPHIE, Angemessene Verzinsung von Investitionen in Photovoltaikanlagen, in: Jusletter 23. August 2021.
- STAMENKOVIC IVA, Die rechtliche Dimension der Klimastreikbewegungen – Legitimität ihres Instrumentariums und Justiziabilität ihrer Forderungen in einer direkten Demokratie, in: HASANI YLBER / HUG STEFANIE / ZALKA JASCHA, Recht und Umwelt, Junge Rechtswissenschaft Luzern, Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft, 153, Schulthess Verlag, Zürich 2021, S. 99–123, ISBN 978-3-7255-8267-9.
- WAGNER PFEIFER BEATRICE, Umweltrecht. Besondere Regelungsbereiche, 2. Aufl., Dike Verlag, Zürich 2021, ISBN 978-3-03891-313-9.

V. Literatur zum internationalen und ausländischen Umweltrecht

Zeitraum Anfang Mai 2021 bis Ende August 2021; zusammengestellt von SEBASTIAN HESELHAUS, Prof. Dr. iur., M.A., Luzern

1. Allgemeines Umweltrecht

- BUTT SIMON / MURHAYANTI PRAYEKTI, The Constitutional Right to a Healthy Environment in Indonesia, Journal of Environmental Law, Vol. 33 (2021), S. 33, ISSN 0952-8873.
- CZYBULKA DETLEF, Die Ökologiepflichtigkeit der Eigentümer natürlicher Lebensgrundlagen, Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP) 2021, S. 2, ISSN 1612-4243.
- DELLAUX JULIEN, Le droit d'accès à l'information environnementale consacré par l'Accord d'Escazú, une avancée en demi-teinte, La Revue Juridique de l'Environnement 2021, S. 229, ISSN 2430-2848.
- DU TOIT LOUISE / KOTZÉ LOUIS J. / LOPEZ PORRAS GABRIEL, Guiding Environmental Law's Transformation into Earth System Law Through the Telecoupling Framework, European Energy and Environmental Law Review 2021, S. 104, ISSN 1879-3886.
- EGOROV ANDREY / SADVOKASSOV ASSET / SHESTAK VIKTOR / YEREZHEPKYZY ROZA, Implementing the Aarhus Convention, European Energy and Environmental Law Review 2021, S. 120, ISSN 1879-3886.
- HEDEMANN-ROBINSON MARTIN, The EU's Environmental Implementation Review: An Emerging Tool for Supervising Policy Delivery, European Energy and Environmental Law Review 2021, S. 139, ISSN 1879-3886.

- HILGERS HANS ANTON, Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung an der Umweltverträglichkeitsprüfung für Windkraftanlagen, *Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ)* 2021, S. 436, ISSN 0721-880X.
- SCHMIDT JESSICA, Lieferkettengesetzgebung: Sorgfalt!, *Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW)* 2021, S. 273, ISSN 0937-7204.

2. Klimaschutzrecht

- CALLIESS CHRISTIAN, Das «Klimaurteil» des Bundesverfassungsgerichts: «Ver-subjektivierung» des Art. 20a GG?, *Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)* 2021, S. 355, ISSN 0943-383X.
- Ders., Klimapolitik und Grundrechtsschutz – Brauchen wir ein Grundrecht auf Umweltschutz?, *Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)* 2021, S. 323, ISSN 0943-383X.
- GARCIA BEATRIZ / FOERSTER ANITA / LIN JOLENE, Net Zero for the International Shipping Sector? An Analysis of the Implementation and Regulatory Challenges of the IMO Strategy on Reduction of GHG Emissions, Vol. 33 (2021), S. 85, ISSN 0952-8873S.
- FONS MATTHÄUS, Die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme der Schweiz und der EU, *Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)* 2021, S. 339, ISSN 0943-383X.
- KAHL WOLFGANG / STÜRMLINGER MARIE-CHRISTIN, Expertifizierung als Entwicklungstendenz im Europäischen Verwaltungsrecht – das Beispiel der nationalen und unionalen Klimaräte, *Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP)* 2021, S. 173, ISSN 1612-4243.
- PRESTON BRIAN J., The Influence of the Paris Agreement on Climate Litigation: Legal Obligations and Norms (Part I), *Journal of Environmental Law*, Vol. 33 (2021), S. 1, ISSN 0952-8873.
- SCHLACKE SABINE, Klimaschutzrecht – Ein Grundrecht auf intertemporale Freiheitssicherung, *Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ)* 2021, S. 912, ISSN 0721-880X.
- VOLLMER MIRIAM / TRAPP MERET, Der Mehrebenenvollzug im Emissionshandel am Beispiel des Art. 3 u EHRL, *Umweltrechtliche Beiträge aus Wissenschaft und Praxis (UWP)* 2021, S. 45, 2701-181X.
- WICKEL MARTIN, Das Bundes-Klimaschutzgesetz und seine rechtlichen Auswirkungen, *Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)* 2021, S. 332, ISSN 0943-383X.
- WEWERINKE-SINGH MARGARETHA / MCCOACH ASHLEIGH, The State of the Netherlands v Urgenda Foundation: Distilling best practice and lessons learnt for future rights-based climate litigation, *Review of European, Comparative and International Environmental Law (RECIEL)* 2021, S. 275, ISSN 2050-0394.

3. Mediales Umweltrecht

- WERTMANN LENA, Anpassung an Trockenheit und Dürre – welche wasserrechtlichen Handlungsmöglichkeiten gibt es?, *Natur und Recht (NuR)* 2021, S. 328, ISSN 0172-1631.

4. Gefahrstoffrecht und industrielle Risiken

- ALARANTA JOONAS / TURUNEN TOPI, How to Reach a Safe Circular Economy? Perspectives on Reconciling the Waste, Product and Chemicals Regulation, *Journal of Environmental Law*, Vol. 33 (2021), S. 113, ISSN 0952-8873.
- TURUNEN TOPI / ALARANTA JOONAS, The Role of the CJEU in Shaping the Future of the Circular Economy, *European Energy and Environmental Law Review* 2021, S. 51, ISSN 1879-3886.

- CARR KALJO CASSANDRA, Concept of Essential Uses: An Exploration, European Energy and Environmental Law Review 2021 S. 2, ISSN 1879-3886.
- GÄRDITZ KLAS F., Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz im europäischen Chemikalienrecht, Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP) 2021, S. 147, ISSN 1612-4243.

5. Naturschutz

- FUCHS OLIVER, De la biodiversité devant le juge administratif, La Revue Juridique de l'Environnement 2021, S. 225, ISSN 2430-2848.
- HOFMANN EKEEHARD, Artenschutz und Europarecht im Kontext der Windenergie – Der Klimaschutz und die Auslegung der Ausnahmeregelungen der Vogelschutzrichtlinie, Natur und Recht (NuR) 2021, S. 217, ISSN 0172-1631.
- JÜRGING JOHANNES / LÜTKES STEFAN / UNKELBACH HELENA, Rechtliche Fortschritte bei der Umsetzung des Aktionsprogramms Insektenschutz, Natur und Recht (NuR) 2021, S. 237, ISSN 0172-1631.

6. Umweltschutz und andere Politikbereiche

- GARSKE BEATRICE / EKARDT FELIX, Ökonomische Instrumente der Phosphor-Governance Natur und Recht (NuR) 2021, S. 245, ISSN 0172-1631.
- WIEBE GERHARD, Umweltproduktrecht – Konturen, Systematik und praktische Bedeutung, Natur und Recht (NuR) 2021, S. 307, ISSN 0172-1631.
- FERBER KEVIN, Kommunale Instrumente gegen Schottergärten, Natur und Recht (NuR) 2021, S. 370, ISSN 0172-1631.
- DU MING, Clearing the fog: Forest Stewardship Council labelling and the World Trade Organization; Review of European, Comparative and International Environmental Law (RECIEL) 2021, S. 81, ISSN 2050-03942021.
- Ders., Voluntary Ecolabels in International Trade Law: A Case Study of the EU Ecolabel, Journal of Environmental Law, Vol. 33 (2021), S. 167, ISSN 0952-8873.

VI. Varia

— Die WHO verschärft ihre Leitlinien zur Luftqualität deutlich – das dürfte weltweit Diskussionen über Grenzwerte auslösen: Die Fachleute geben Empfehlungen für Limits bezüglich Feinstaub, Stickstoffdioxid, Ozon und weiteren Schadstoffen heraus. Die Einhaltung könnte Millionen von Menschenleben retten, NZZ vom 22.09.2021.

— Aktionsplan Pflanzenschutzmittel – Jahresbericht: Die Massnahmen des Aktionsplans zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zeigen gemäss dem Jahresbericht verschiedener Bundesämter (BLW, BAFU, BLV, SECO) und Agroscope in der Praxis ihre Wirkung. Landwirtinnen und Landwirte bekämpfen Unkraut häufiger ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Durch den Bau neuer Waschplätze werden die Gewässer besser geschützt. Der neue Jahresbericht beschreibt die Fortschritte. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.admin.ch > Dokumentation > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 21.09.2021 bzw. Link: <https://www.blw.admin.ch/dam/blw/de/dokumente/Nachhaltige%20Produktion/Pflanzenschutz/AktionsplanPflanzenschutzmittel/aktionsplan.pdf.download.pdf/Jahresbericht%20Umsetzung%20Aktionsplan%20Pflanzenschutzmittel%20Stand%20September%202021.pdf>.

— Klimapolitik: Der Bundesrat stellt die Weichen für eine neue Gesetzesvorlage: Nach dem Nein der Stimmbevölkerung zum CO₂-Gesetz in der Abstimmung vom 13. Juni 2021 hat der Bundesrat am 17.09.2021 über das weitere Vorgehen in der Klimapolitik entschieden. Er wird bis Ende Jahr eine neue Gesetzesvorlage in die Vernehmlassung schicken. An seinen klimapolitischen Zielen hält er fest: Die Schweiz soll ihre Emissionen bis 2030 gegenüber 1990 halbieren. Auf Instrumente, die massgeblich zum Nein beigetragen haben, soll verzichtet werden. Der Bundesrat hat das UVEK beauftragt, eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bafu.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 17.09.2021.

— Bundesrat unterstützt Weiterführung unbestrittener Instrumente des CO₂-Gesetzes bis 2024: Dies hat er am 17. September 2021 in seiner Stellungnahme zum Bericht der UREK-N zur Parlamentarischen Initiative 21.477 «Verlängerung des Reduktionszieles im geltenden CO₂-Gesetz» festgehalten. Mit der vorgeschlagenen Anpassung des CO₂-Gesetzes soll das Klimaziel der Schweiz bis 2024 fortgeschrieben werden. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bafu.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 17.09.2021.

— Vorteile und Zielkonflikte von biologischem und konventionellem Ackerbau: Eine Langzeitstudie von Agroscope hat zum ersten Mal die ökologischen, agronomischen und ökonomischen Stärken und Schwächen von vier verschiedenen Anbausystemen experimentell untersucht. Der Biolandbau steht bezüglich Umweltleistungen an der Spitze. Beim Ertrag hinkt er der konventionellen Landwirtschaft aber nach wie vor hinterher. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.agroscope.admin.ch> > Aktuell > Mediendienst > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 02.09.2021.

— Bundesrat legt Eckwerte zur verbindlichen Klimaberichterstattung für grosse Schweizer Unternehmen fest: Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 18. August 2021 Eckwerte zur künftigen verbindlichen Klimaberichterstattung von grossen Schweizer Unternehmen beschlossen. Bis im Sommer 2022 soll das Eidgenössische Finanzdepartement eine Vernehmlassungsvorlage erarbeiten. Dem Schweizer Finanzplatz bietet sich mit Sustainable Finance die Chance, seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Im Dezember 2020 beauftragte der Bundesrat das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD), zusammen mit anderen Departementen eine verbindliche Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) für Schweizer Unternehmen zu erarbeiten. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bafu.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 18.08.2021.

— Nachhaltiges Palmöl aus Indonesien: Der Bundesrat verabschiedet Verordnung: Der Bundesrat hat am 18. August 2021 den Ergebnisbericht zur Vernehmlassung und die entsprechend angepasste Verordnung über die Einfuhr von nachhaltig produziertem Palmöl aus Indonesien zum Präferenz-Zollansatz verabschiedet. Die Verordnung wird gleichzeitig mit dem Wirtschaftspartnerschaftsabkommen in Kraft treten. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.admin.ch > Dokumentation > Medienmitteilungen > Medienmitteilung vom 18.08.2021.